

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND VÖRSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerung

Aus der durchgeführten Analyse lässt sich schließen, dass den Schülern beim Verfassen persönlicher Briefe auf Deutsch verschiedene Fehler unterlaufen, die von mehreren Hauptfaktoren beeinflusst werden. Die auftretenden grammatikalischen Fehler, wie die Verwendung unangemessener Satzstrukturen und falscher Verbkonjugationen, zeigen, dass das Verständnis der Schüler für die deutschen Schreibregeln noch verbessert werden muss. Darüber hinaus erschweren muttersprachliche Interferenzen und Wortbegrenzungen den Schülerinnen und Schülern, ihre Ideen angemessen und im Kontext auszudrücken. Auch die mangelnde Übung im Verfassen guter persönlicher Briefe verschlechtert ihre Fähigkeiten.

1. Die Ergebnisse zeigten, dass die Studenten die in den Fragen geforderten Befehle immer noch häufig nicht beachteten. Bei diesem Aspekt der inhaltlichen Vollständigkeit wurde festgestellt, dass die meisten Fehler, die die Studenten beim Verfassen von A1 persönlichen Briefen machten, z. B. bei der Frage nach der Beantwortung der Einladung, aber viele Studenten irrten sich über die Reihenfolge und führten zu dem Aspekt der inhaltlichen Vollständigkeit Fehler in den persönlichen Briefen der Studenten. Einige Studenten geben auch oft wichtige Informationen nicht genauer an, wie z. B. die vollständige Uhrzeit, den Zweck der Teilnahme oder das Angebot von Hilfe.
2. Die Ergebnisse zeigen, dass die Fehler, die die Studenten beim Verfassen

persönlicher Briefe unter dem Aspekt der kommunikativen Form machen, zu den häufigsten Fehlern gehören. Zu diesen Fehlern gehören die Verwendung inkohärenter Satzstrukturen und die Wiederholung unnötiger Wörter, was zu unzusammenhängenden Sätzen führt. Außerdem wurde in den persönlichen Briefen der Studenten in einigen Sätzen das Pronomen „seiner“ unangemessen verwendet. Dennoch ermöglichen diese Fehler im Allgemeinen, dass der Brief vom Leser verstanden wird. Um eine bessere Qualität der Kommunikation zu erreichen, ist es jedoch wichtig, dass die Studenten auf die Harmonie zwischen den Sätzen und die Vielfalt der Wörter achten, um die Botschaft klarer zu vermitteln.

3. Die Ergebnisse zeigen, dass die grammatikalischen Fehler, die die Schülerinnen und Schüler beim Verfassen von persönlichen Briefen auf Deutsch machen, im Allgemeinen nicht fatal sind, aber es gibt einige grammatikalische Fehler, die berücksichtigt werden müssen, um die Nachricht effektiver zu gestalten. Zu diesen Fehlern gehören Verbformen, Rechtschreibung, Zeichensetzung und eine Wortwahl, die dem Kontext einer formellen Kommunikation nicht angemessen ist. So verwenden die Schülerinnen und Schüler häufig Verben, die nicht zum Satzbau im Deutschen passen, wie z. B. die Verwendung des Wortes „ein“, das am Ende bestimmter Sätze eigentlich nicht gebraucht wird. Außerdem gibt es Wortwiederholungen, die man weglassen könnte, um einen kompakteren Eindruck zu erzielen. Insgesamt sind diese Fehler für den Leser aber noch verständlich

B. Vorschläge

Ausgehend von der Analyse der Fehler, die die Studenten beim Verfassen

persönlicher Briefe auf Deutsch gemacht haben, können mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Schreibfähigkeiten gemacht werden:

1. Die Studenten müssen ihr Verständnis der Grammatik verbessern. Es wird vorgeschlagen, dass sie mehr üben, indem sie die Grammatikregeln gründlicher lernen.
2. Üben Sie regelmäßig das Schreiben. Das verbessert nicht nur die Schreibfähigkeiten, sondern hilft ihnen auch, sich an den richtigen Satzbau zu gewöhnen.
3. Die Schüler werden ermutigt, auf Deutsch zu diskutieren und zu sprechen, um ihren Wortschatz zu erweitern..
4. Das Studium von Beispielen für persönliche Briefe aus verschiedenen Quellen wird dringend empfohlen. Durch die Analyse guter Briefe können die Schüler verstehen, wie man Sätze richtig aufbaut, die richtigen Wörter wählt und in verschiedenen Kontexten angemessene Ausdrücke verwendet.